

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **70 (2008)**

Heft 1: **Die Geschichte vom Zappelphilipp**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Agenda und Veranstaltungen

5. MÄRZ 2008, 13.30–16.30
BÜNDNER NATURMUSEUM, CHUR
Kurs zum Wettbewerb und zum Thema «Sammeln und Ausstellen»

für Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe

Infos und Anmeldung:

marco.sutter@phgr.ch

11. MÄRZ 2008, 19.30
PH GRAUBÜNDEN, CHUR

Referat von Eva Zeltner *

Gemeinsame Veranstaltung der Bündner Bildungsverbände LEGR, SBGR, S&E GR, VSLGR

15. MÄRZ 2008, 9.00–16.15
PH GRAUBÜNDEN, CHUR

DaZ-Tagung 2008

Spiel- und Übungsformen im DaZ-Unterricht.

Infos: www.phgr.ch unter Weiterbildung

15. MÄRZ 2008, 9.00–16.15
EVANGELISCHE MITTELSCHULE SCHIERS

Voll geil! *

Fachtagung von ZEPRA

Sexualität thematisieren mit Kindern und Jugendlichen

Infos: www.zepa.info

19. MÄRZ 2008, 19.00–21.00
CALVENSAL, OTTOSTRASSE 24, CHUR

Ja zum Hauswirtschaftsunterricht. Fachtagung VBHHL *

Referat von Heidi Hausammann und Podiumsdiskussion

Infos: www.legr.ch

2. APRIL 2008, 14.00–17.00
PH GRAUBÜNDEN, CHUR

Beginn der Veranstaltungsreihe der PHGR «Mathematik – Die Wissenschaft der Muster» *

Workshop 1: Geheimnisse des Pascaldreiecks

Infos: ab Ende Februar unter

www.schulemathematikunddidaktik.ch

9. APRIL 2008
HOTEL MARSÖL, CHUR

Jahrestagung Heilpädagogische Lehrpersonen Graubünden HLGR

Cornelia Kazis referiert über den Wert der Werte und leitet am Nachmittag das Podiumsgespräch.

26. SEPTEMBER 2008
CHUR

Delegiertenversammlung des Verbandes Lehrpersonen Graubünden LEGR

12. NOVEMBER 2008
KONGRESSHAUS, DAVOS

Grossanlass:

1. Bündner Bildungstag

125 Jahre Verband Lehrpersonen Graubünden LEGR

Informationen folgen im Aprilheft des Bündner Schulblattes.

7. / 8. MÄRZ 2008, VOLKSHAUS, BIEL
Internationale Literaturveranstaltung

Die Literaturveranstaltung «4+1 übersetzen traduire tradurre translatar» thematisiert die literarische Übersetzung zwischen den vier Landessprachen der Schweiz und einer Gastsprache (4 + 1). Sie wird alle zwei Jahre in einem anderen Landesteil durchgeführt.

AM FREITAGABEND, 7. MÄRZ 2008

findet eine Podiumsdiskussion zum mehrsprachigen Medien- und Kulturraum Schweiz statt. Wie übersetzt man Filme? Eine Präsentation mit viel Anschauungsmaterial geht dieser Frage anhand der Untertitelung von Filmen nach.

AM SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008

lädt ein ganztägiges Programm zum «Rendez-vous der literarischen Übersetzung» mit Übersetzungsateliers, Diskussionsrunden und Lesungen ein. Unter anderem trifft Hugo Loetscher auf drei seiner Übersetzerinnen, die seine «Wunderwelt» ins Französische, Italienische und Portugiesische übertragen haben.

INFORMATIONEN UND PROGRAMM

www.chstiftung.ch

DIENSTAG, 11. MÄRZ 2008, 19.30
PH GRAUBÜNDEN

*** Vortrag von Eva Zeltner**

Ein Anlass vom Schulbehördenverband GR, Verband Lehrpersonen GR, Schule & Elternhaus GR und dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter GR.

Entwürdigend ist es, was Jugendliche Eltern und Lehrpersonen manchmal an den Kopf werfen. Jugendpsychologin Eva Zeltner aber ist überzeugt: Kinder sind heute nicht schwieriger – nur anders.

Sie ist Autorin zahlreicher Bücher aus dem Bereich Erziehung und Schule.

Zum Beispiel von:



SAMSTAG, 15. MÄRZ 2008

EVANGELISCHE MITTELSCHULE, SCHIERS

* **Voll geil!**

Fachtagung für Personen aus dem Schulbereich und der Jugendarbeit

PROGRAMM

- ab 9:00 Registrierung, Begrüssungskaffee, Begrüssung
- 9:40 Sexualpädagogik in der Schule
– Spannungsfeld verschiedener Werte
Susanna Siegrist Moser, Stellenleiterin adebar Beratungsstelle GR
Edwin Camenisch, Aids-Hilfe GR
- 10:15 Sexualität und Medien
– Eine weitere Herausforderung für die Schule!
Manfred Pfiffner, Dozent Hochschulinstitut für Berufsbildung
- 11:15 Workshops Runde 1 (parallele Veranstaltungen)

- 12:45 Mittagessen mit Salat- und Spaghetti-Bufferet
- 13:45 Workshops Runde 2 (parallele Veranstaltungen)
- 15:20 Plenum: Credo aus den Workshops vom Nachmittag
- 15:35 Einbettung der Sexualpädagogik im Gesamtverständnis von Gesundheitsförderung und Prävention der Schule
Felsberg
Men Gustin, Schulleiter Felsberg
- 16:15 Tagungsende

WORKSHOPS

- A Ist sexualpädagogisches Handeln in Kindergärten und Unterstufe überhaupt notwendig?
- B Sexualpädagogischer Unterricht in der Mittelstufe
- C Sexualpädagogischer Unterricht in der Oberstufe
- D Mit 15 schwanger!
- E Grenzverletzungen: Von Sexualität bis hin zu sexueller Gewalt
- F Interkulturelle Sexualpädagogik
- G Die grenzenlose Versuchung
– Sexualität in den Tiefen und Untiefen des www.

ANMELDUNG UND INFORMATION

ZEPRA Graubünden

Gaudenz Bavier

gaudenz.bavier@zepra.info

081 254 38 75,

www.zepra.info

MITTWOCH, 19. MÄRZ 2008, 19.00

CALVENSAAL, OTTOSTRASSE 24, CHUR

* **Ja zum Hauswirtschaftsunterricht**

Referat von Heidi Hausammann, LCH Fachkommission HW, anlässlich des internationalen Tages der Hauswirtschaft mit anschliessendem Podiumsgespräch und Apéro.

Hauswirtschaft muss und will gelernt sein! Haushaltungsführungskompetenzen sind notwendige, allgemein nützliche Kulturtechniken, die jeder Mensch ein Leben lang benötigt, genauso wie Lesen, Schreiben und Rechnen! Deshalb müssen die Hauswirtschaftslektionen in der Volksschule erhalten bleiben!

• **PODIUMSGESPRÄCH:**

- Heidi Hausammann,
LCH Fachkommission HW
- Vitus Dermont,
Grossrat, Fachkommission Bildung
- Christoph Bickel,
Bildungszentrum Palottis
- Corina Zarn, VBHHL, LEGR

• **MODERATION:**

- Melanie Salis, Südostschweiz
Radio/TV AG

• **ORGANISATION:**

- Verband Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
HWGR Hauswirtschaft Graubünden

• **AUSKUNFT:**

- Patricia Cadruvi, 076 560 46 18,
p.cadruvi@gmx.ch

➔➔➔ *Vollständig neu überarbeitete Deutschhefte* ←←←

Lern- und Übungshefte Deutsch und Mathematik
Ideal für Selbststudium und Repetition (Sek.stufe I+II)

Lernhefte: Leichtverständliche Theorie mit exemplarischen Übungen in Deutsch und Mathematik zum Schulstoff der obligatorischen 9 Schuljahre

Übungshefte: Vielfältige Aufgabensammlung zum Grundwissen Deutsch und Mathematik

- Lernhefte Deutsch/Mathematik (je 68 S.) à Fr. 21.–
Lösungen dazu je Fr. 17.–
- Übungshefte Deutsch/Mathematik (161 S./126 S.)
à Fr. 26.–, Lösungen dazu je Fr. 26.–

Schulprojekt, Contact Netz, Mühlenplatz 15, 3006 Bern
Fon: 031 312 09 48, Fax: 031 311 70 69
schulprojekt.bern@contactmail.ch, www.contactnetz.ch